

## **Bericht über die Studienreise des „Verein(s) zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul“ e.V. vom 23. bis 30.09.2007 nach Istanbul**

Von Dr. Stefan Neu, Archäologe

Unsere altbewährte jährliche Studienreise verlief diesmal "rückwärts": statt (wie üblich) mit den Griechen zu beginnen und mit der heutigen Stadt zu enden, sind wir umgekehrt vorgegangen: wie Archäologen sind wir Schicht für Schicht ausgehend von der Stadt des dritten Jahrtausends in die Vergangenheit vorgestoßen: vom eleganten Beyoglu gelangten wir durch die wunderbaren Sultansmoscheen – Beyazit-, Süleyman-, Ahmet- ("die Blaue"), und Nuruosmaniye ("Licht des Osman")- Moschee – der Osmanen zu den Bauten des byzantinischen Mittelalters.

An der Riesenausgrabung für den neuen Metrobahnhof in Yenikapi am Marmarameer zeigte uns der Archäologe Metin Özçay sogar byzantinische Schiffe, die gerade ausgegraben wurden; wir sahen die herrlichen Mosaik- und Fresken der Chora- Kirche, das Pantokrator- Kloster, das trotz seiner Verwahrlosung in der Liste des Weltkulturerbes der Unesco steht und endeten unsere Reise durchs Mittelalter schließlich in der Irenenkirche, wo die bekannten "Fires of Anatolia" aufgeführt wurden.

Den Höhepunkt unserer Zeitreise bildeten die Bauten des Kaisers Justinian, die Yeribatan- Zisterne, die Kirche der Heiligen Sergios und Bakchos, die - frisch restauriert endlich ihre wahre Schönheit zeigt und - allen voran - die Hagia Sophia. Die Restaurierung der Kuppel ist abgeschlossen, und das störende Gerüst wird voraussichtlich demnächst fallen, ein wichtiger Grund, bald wieder nach Istanbul zu fahren.

Neben diesen architektonischen Höhepunkten besuchten wir den Großen Basar, den Kunsthandwerkermarkt in Ortaköy, das allnächtliche Fastenbrechen (wir befanden uns im Ramadan) mit seinen regionalen Gerichten an den Buden im Hippodrom, wir aßen Fisch in Kumkapi am Ufer des Marmara- Meeres, Köfte beim Sultanahmet Köfteci und typische Küche im legendären "Pudding - Shop", tranken Boza, den altmodischen fermentierten Getreidetrunk bei der Prinzenmoschee (Shezade Camii), wir fuhren durch den Bosphorus bis zum schwarzen Meer, bestiegen den Galata- Turm mit seiner Atem beraubenden Aussicht und hatten einen interessanten Einblick in die kirchliche Wirklichkeit bei Pfarrer Nollmann von der evangelischen deutschsprachigen Gemeinde. Das dortige Gespräch wurde von einem Orgelkonzert in der Kirche gekrönt.

Die diesjährige Reise war ein weiteres Glied in der schönen Kette unserer Studienreisen, die wir nun schon zum sechsten Mal veranstalteten. Wir beabsichtigen, die Kette im kommenden Jahr um ein weiteres Glied zu verlängern (und – wenn möglich – zu verschönern).

**Unsere jährlichen Studienreisen sind an Angebot an alle Kölnerinnen und Kölner, unter fachkundiger Führung von drei Vereins-Vorstandsmitgliedern unsere Partnerstadt Istanbul in ihren historischen und kulturellen Dimensionen näher kennen zu lernen.**